

---

**4299/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 25.07.2006**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für auswärtige Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ulrike LUNACEK, Kolleginnen und Kollegen,  
haben am

4. Juli 2006 unter der Nr. 4504/J-NR/2006 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage  
betreffend „tatsächliche Kosten der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft 2006“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **Zu den Fragen 1 bis 4 und 10:**

Diesbezüglich wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 4518/J-NR/2006  
verwiesen.

### **Zu den Fragen 5 bis 8:**

Angesichts des Organisationsvolumens und der Vielzahl von Veranstaltungen, die das  
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten im Zuge der Präsidentschaft abgewickelt  
hat,

ist es aus Gründen der Verwaltungsökonomie nicht möglich, eine Zuordnung von Kosten zu  
einzelnen Tagungen oder Konferenzen vorzunehmen und Kontraktpartner in diesem  
Zusammenhang erschöpfend zu erfassen.

**Zu Frage 9:**

Die vergaberechtlichen Bestimmungen wurden eingehalten.

**Zu Frage 11:**

Die Beantwortung der Frage geht über den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten hinaus. Es wird daher auf die Aussagen des Bundesministers für Finanzen in seiner Pressekonferenz vom 4. Juli 2006 verwiesen.